



## Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2026

---

### I-17 „Der Sachverständige im Strafverfahren“

- Datum:** 17. März 2026 (Dienstag)
- Ort:** Frankfurt am Main
- Zielgruppe:** Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
- Inhalt:** Rechtspraktisch sehen sich Strafgerichte - entweder von Amts wegen oder auf Antrag von Verfahrensbeteiligten - mit der Frage konfrontiert, ob sie zur Beantwortung bestimmter Beweisfragen auf ihre eigene Sachkunde zurückgreifen dürfen oder aber ob sie rechtlich gehalten sind, hierzu das Gutachten eines Sachverständigen einzuholen. Die sich darum rankenden Rechtsfragen sind komplex. Die einschlägige Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs erscheint vordergründig kasuistisch und schwer überschaubar.
- Das Ziel der Fortbildungsveranstaltung besteht darin, Licht in das Dickicht des Sachverständigenbeweises im Strafverfahren zu bringen. Abgehandelt werden folgende Themen:
- Amtsaufklärung und Sachverständigenbeweis (Allgemeine Grundsätze; Sonderkonstellationen "Schuldfähigkeit des Angeklagten" und "Glaubwürdigkeit von Zeugen")
  - Feststellung eigener Sachkunde in Kollegialgerichten
  - Nachweis eigener Sachkunde im Urteil
  - Auswahl von Sachverständigen (Bestimmung des Fachgebiets sowie der Person des Gutachters)
  - Ablehnung von Beweisanträgen nach § 244 Abs. 4 S. 1 StPO (Rechtskonforme Formulierung von Beweistatsachen; Reichweite des Antizipationsverbots; Erwerb eigener Sachkunde nach Beweisantragstellung)
  - Ablehnung der Anhörung eines weiteren Sachverständigen nach § 244 Abs. 4 S. 2 StPO
  - Befangenheit von Sachverständigen
- Referierende:** Prof. Dr. Hartmut Schneider  
Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof, Leipzig



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM DER JUSTIZ

Ministerium der  
Justiz

SAARLAND



## Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2026

---

**Anmeldefrist:** 15. Oktober 2025  
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz

**Veranstalter:** Rheinland-Pfalz  
Die Tagung wird in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium der  
Justiz und für den Rechtsstaat durchgeführt.